

Mai 2024



Die Wurzelzwerg besuchen den Biberbau (DR) Mit Herrn Scheiner vom BUND



Bild: Herr Scheiner konnte den Kindern auch dieses Jahr wieder viel Interessantes vom Biber erzählen (Foto: Reinhart Dagmar)

Ausflug zum Biberbau

Auch dieses Jahr liefen die Vorschüler des Waldkindergartens Arnstein wieder von ihrem Kindergarten aus über den Berg in Richtung Büchold zum Biberbau. Am Morgen des 14. Mai hatten sie dort eine Verabredung mit Herrn Scheiner vom BUND. Herr Scheiner erwartete dort schon die Kinder und ihre Betreuerinnen.

Geschichte über den Biber

Zuerst einmal las Herr Scheiner den Kindern eine Geschichte aus dem Buch „Ach du lieber Biber“ vor. Dieses Buch ist in der BUND Kreisgruppe Bad-Kissingen entstanden und enthält 17 Geschichten über den Biber, die alle von Kindern ausgedacht wurden und von Jugendlichen illustriert wurden. Die

Geschichten zeigen, dass bei den Bibern so einiges los ist. Die Kinder lauschten aufmerksam der Geschichte über eine Biberfamilie.

Exponate beeindruckten die Kinder

Wie immer hatte Herr Scheiner auch diesmal seine Exponate mit dabei. An einem Biberschädel konnten die Kinder die langen Nagezähne des Bibers bewundern und an einem Biberfell sahen die Kinder gut, dass der Biber auch im eisigen Wasser sehr gut geschützt ist. Sehr beeindruckend ist jedes Jahr der präparierte Körper eines Bibers. Hier kann man gut sehen, wie groß so ein Tier werden kann. Alle Exponate entstehen dadurch, dass verendete Tiere gefunden werden und dann präpariert werden können. Biber liefern sich auch Revierkämpfe, bei denen sie manchmal Wunden davon tragen, die zum Tod eines Tieres führen können.

Biber sind große Baumeister

Zum Schluss ging es noch ans Wasser, dem eigentlichen Lebensraum des Bibers. Dort konnten die Kinder gar nicht glauben, dass ein einziges Tier so große Dämme bauen kann und so viele Äste herbei tragen kann. Die Biber sind unermüdliche Baumeister und schaffen es ganze Landschaften zu erschaffen und damit vielen anderen Tieren neuen Lebensraum zu bieten. Kaum ist eine Lücke im Damm, wird diese mit Lehm gefüllt, damit sein Teich schön mit Wasser gefüllt bleibt und der Eingang seiner Burg, seiner Wohnung, immer unter dem Wasserspiegel liegt. Damit schützt er sich und seine Familie vor Feinden.

Wieder auf den Heimweg

Nach all diesen vielen interessanten Dingen über den Biber traten die Kinder den Heimweg zu ihrem Waldkindergarten wieder an. Sie bedankten sich vorher noch bei Herrn Scheiner und konnten daheim ihren Eltern sicher viel über den Biber erzählen.